

Gastvortrag VHM

Forschung in der Hirlatzhöhle



Benedikt Hallinger

München, 28.03.2012

Agenda



- Teil 1: Vortrag
 - Der Verein HVHO
 - Hirlatzhöhle: Lage, Nachbarn und Aufbau
 - Die Forschungsgeschichte
 - Aktuelle Forschungen und Potential
 - Aufwände und Befahrungsbedingungen
- Pause und Fragen
- Teil 2: Film "Hirlatz - Momente des Staunens"

Benedikt Hallinger



- 16.11.1983 geboren
- Informatiker bei Krankenkasse
- Seit Juni 2010 Vater
- Erste Höhlenbefahrungen als kleines Kind
- Erste Vermessung mit 10
- Spezialisiert auf Hirlatz

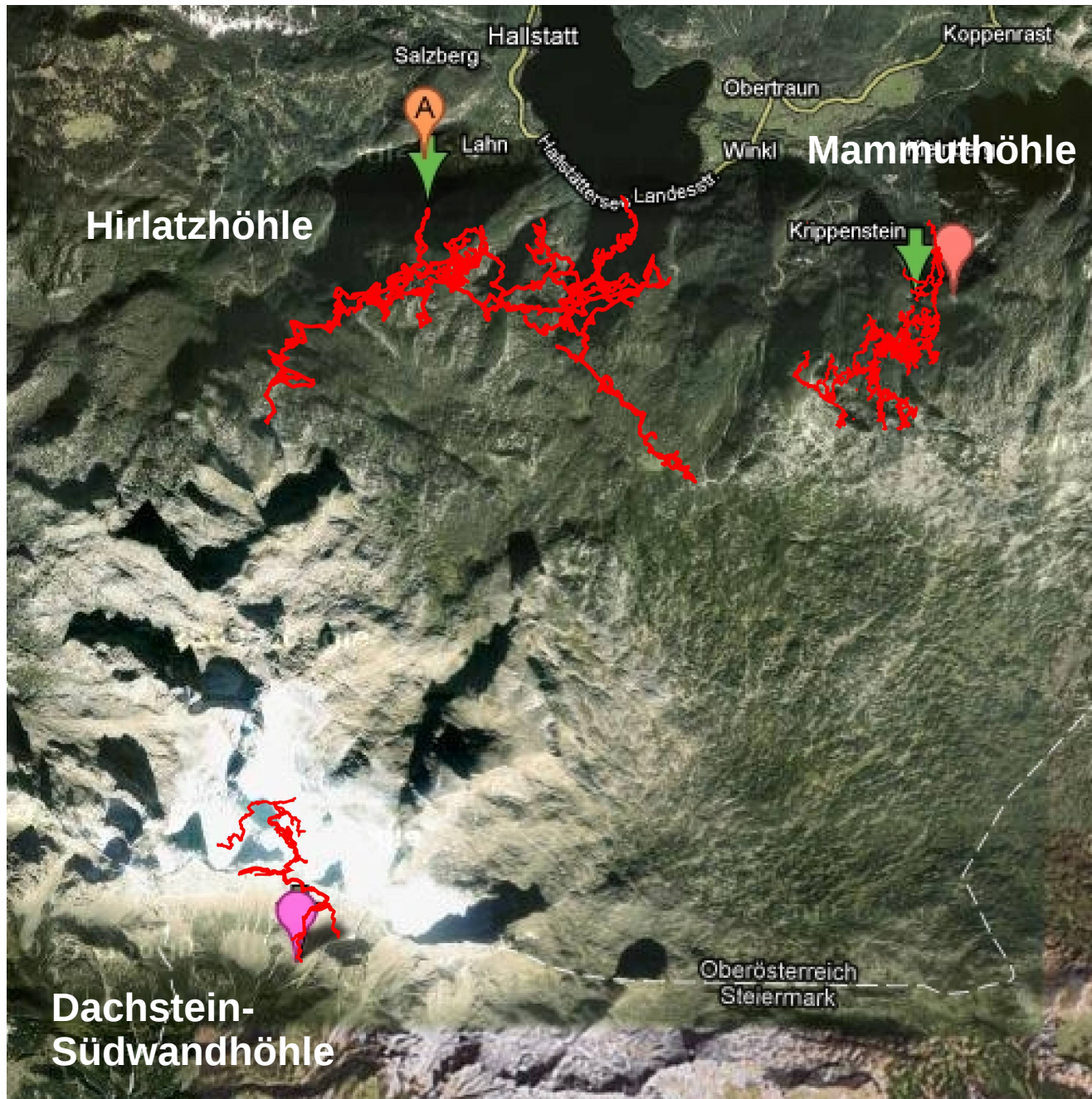
Der Höhlenverein Hallstatt/Obertraun



- Gründung: 1949 als Sektion des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich
- Schwerpunkt Dachstein, besonders Hirlatz
- Über 100 Mitglieder v.a. aus Österreich, Deutschland, Schweiz, England;
- 7-größter Verein im VÖH



Hirlatz: Lage und Nachbarn



Infos Hirlatz:

Eingang: 890 mNN
Länge: 100 km
Ausd. V: ~1 km
Ausd. H: ~6 km

Entfernungen:

Hirlatz

<- Unterfeld: 1.000 m ->
<- Absturzschart: 1.100 m ->

Mammuthöhle (>65 km)

Niveaudifferenz: ca. 400 m

Hirlatz

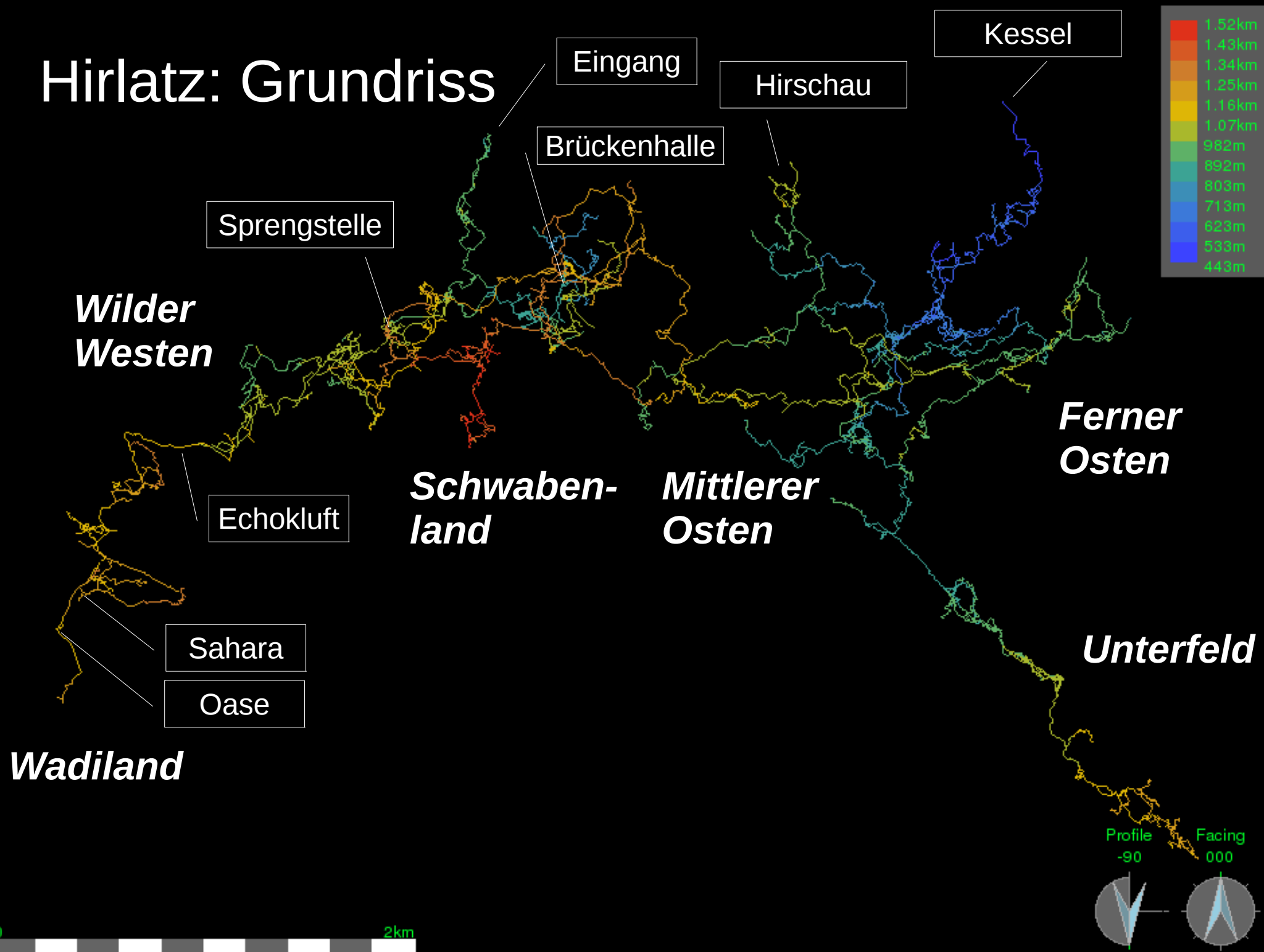
<- Wadiland: 2.600 m ->
DSH (>10 km)

Hirlatz: Entstehung und Alter

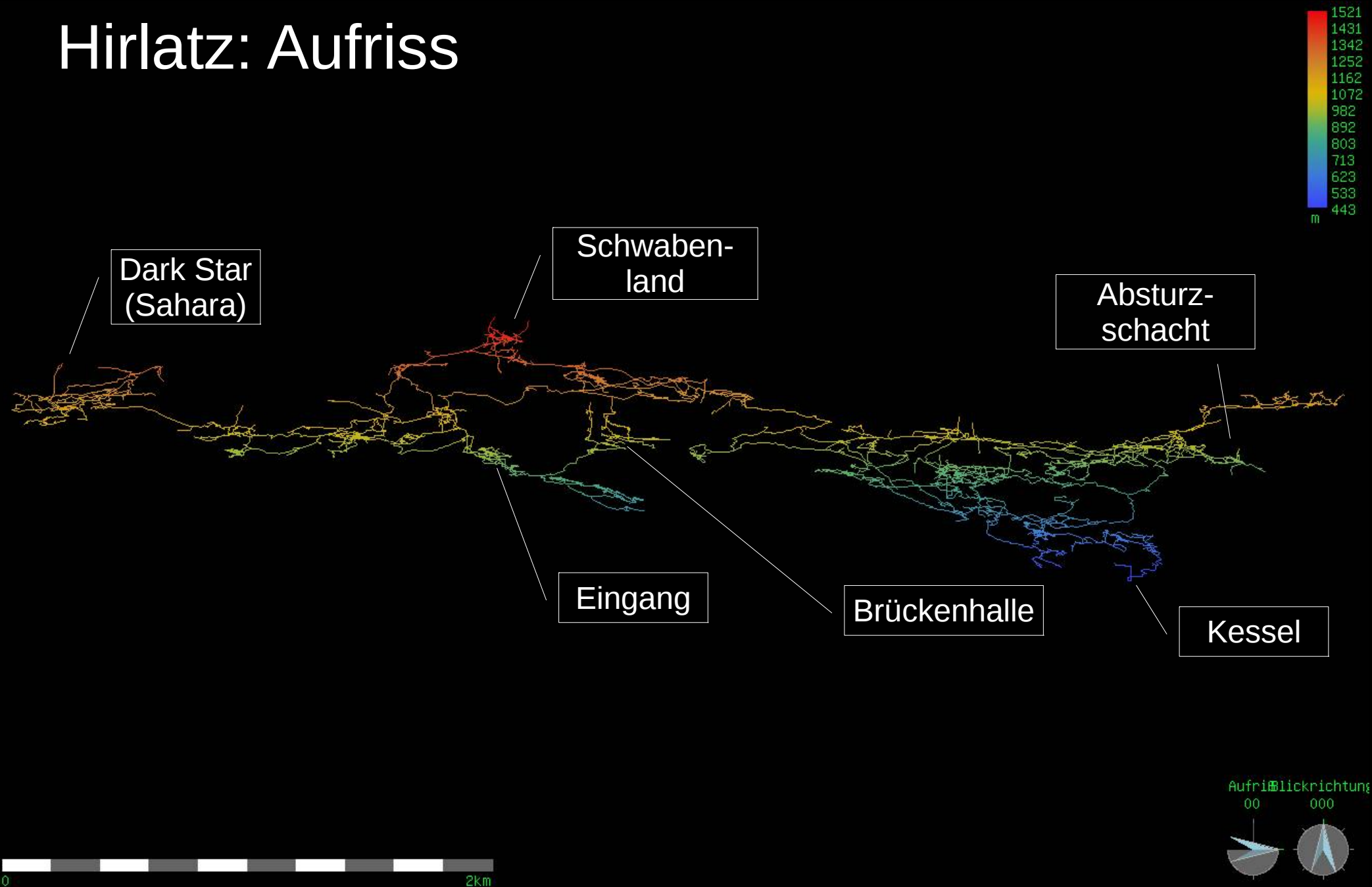


- Hauptentwicklung nach Alpenauffaltung im Miozän (23 mya bis 5,33 mya)
- Seit Pleistozän (2,58 mya bis 10.000ya):
 - Durch Eiszeiten stark wechselndes Wasserangebot (in Warmphasen große Mengen Schmelzwasser)
 - Korrosiv und erosiv
 - Einlagernd und Einschwemmend
- Höhlenbildung schreitet in Teilen fort, viele Teile sind jedoch fossil

Hirlatz: Grundriss



Hirlatz: Aufriss



Forschungsgeschichte

Pionierphase



- 1927 Erstbefahrung
 - Johannes Höll, Matthias Kirchschrager, Karl Mitterhauser
 - Vordrungen bis „Eingangssyphon“
- Pause bis nach WW-II
- 1947 – 1962: Pionierphase
 - Karl Pilz, Othmar Schauburger, Gustave Abel, Georg Lackner
 - „Alter Teil“, Länge ca. 6km

Forschungsgeschichte

Generationswechsel, Durchbruch und Hauptphase



- 1962 – 1983
 - Generationswechsel
G. Buchegger, P. Seethaler, H.+L. Hallinger, u.v.m.
 - Alter Teil, Länge ca. 8km
- 1983/1984: Durchbruch
 - Dez. 1983: Erstüberquerung „Pendler“ (T. Bossert)
 - Jan. 1984: Sprengstelle
 - Bis 1985: Haupttunnel West/Ostsystem: Länge 42km!
- Bis ca. 2000: Hauptphase
 - Fernostsystem, Sahara, Seitensysteme
 - Länge ca. 93km

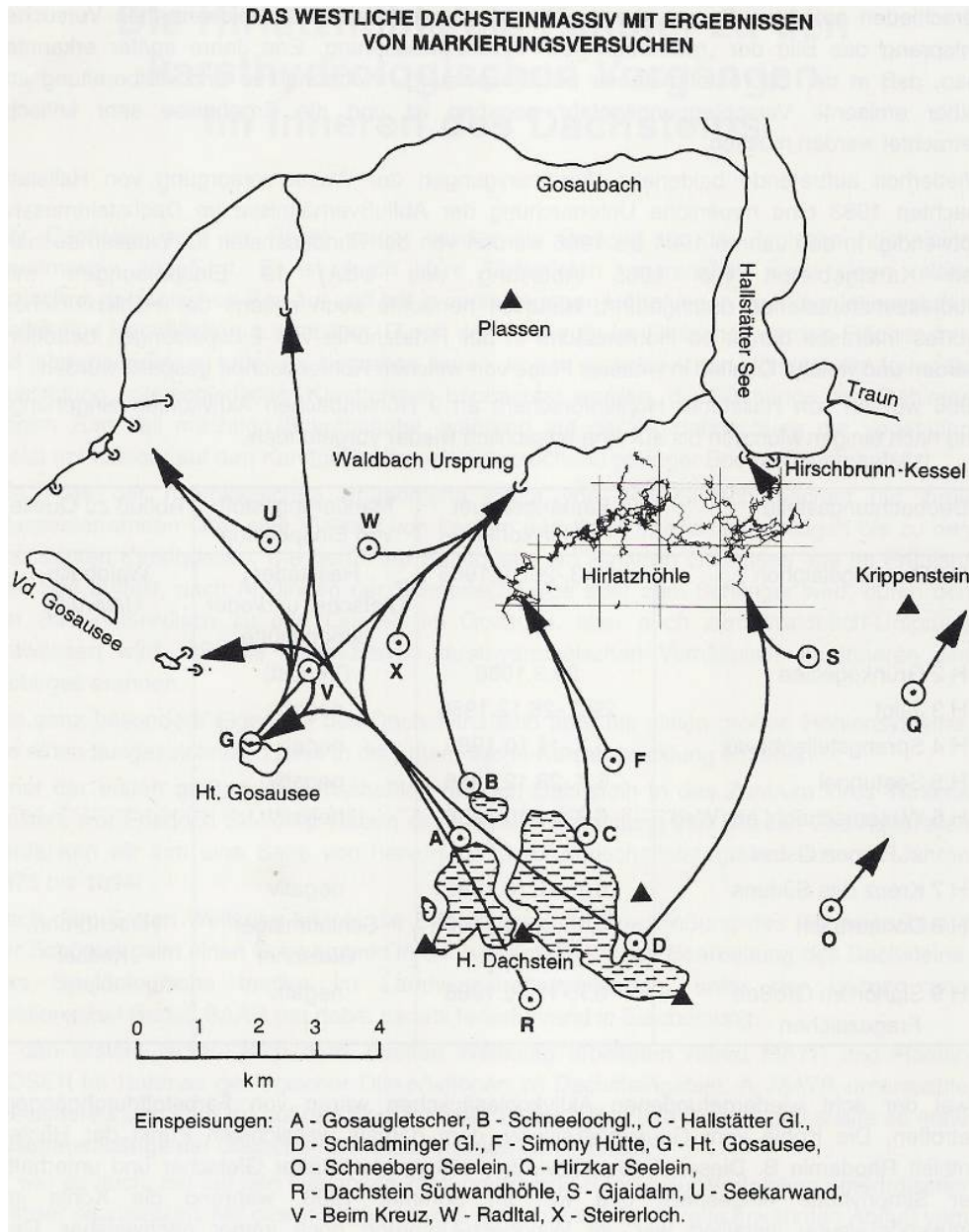
Forschungsgeschichte

Seitensysteme und Durchbruchversuche



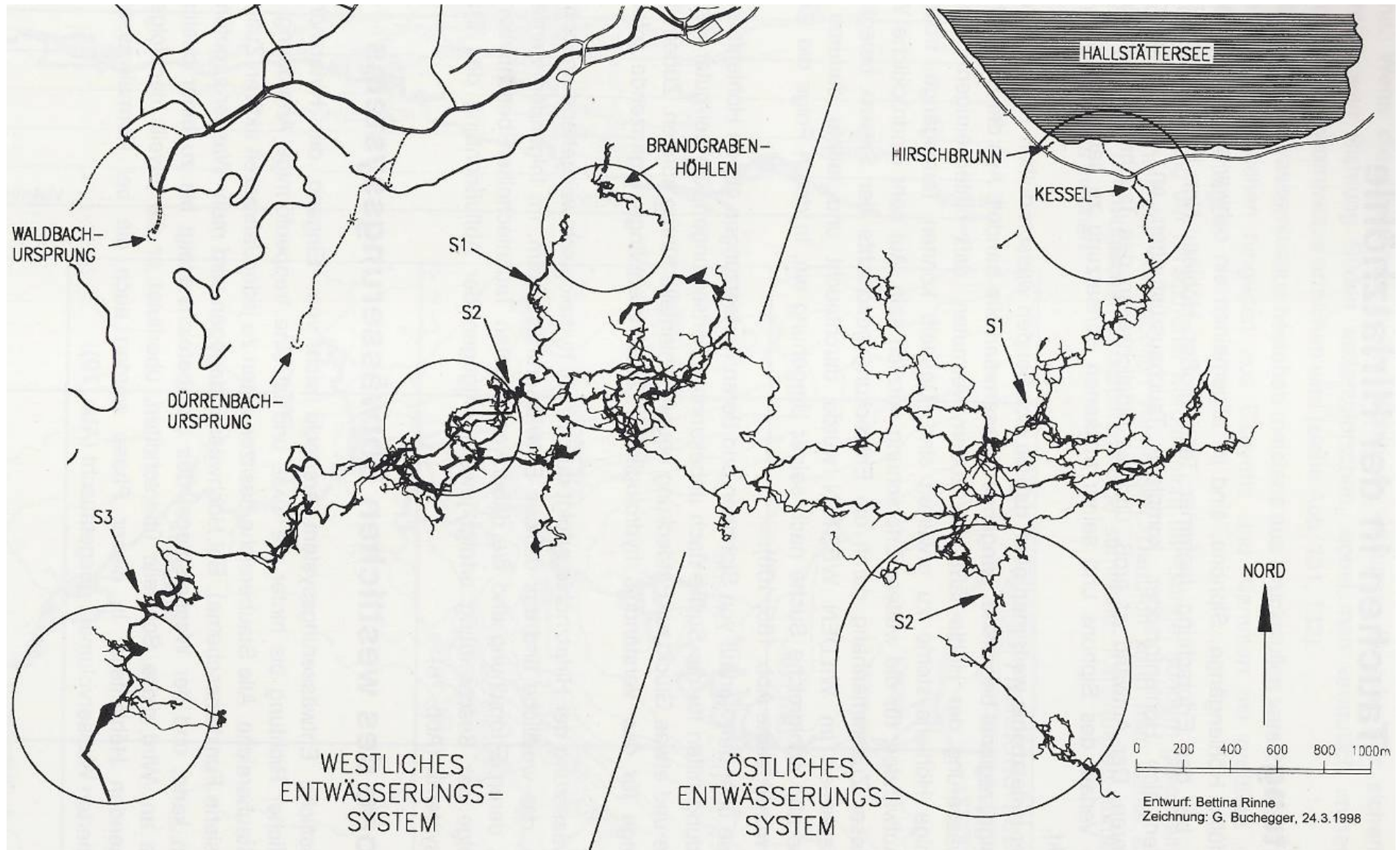
- ca. 2000 – jetzt
 - Seitensysteme
 - 2002 – 2008: Unterfeld
 - Dez. 2011: Brandgrabenhöhle angeschlossen, Hirlatz knackt die 100km
 - Durchbruchversuche, u.a. „Dark-Star“
- Ausblick:
 - Westen: Auf ins Dachsteinmassiv?
 - Oase/Wadiland: Riesige Gänge, Entwässerung
 - HDS, Schwabenland: Entwässerung und Klüfte
 - Osten: Anschluß der Mammuthöhle?
 - Naheliegend und verwandter Charakter
 - Mammuth liegt jedoch höher
 - Klüfte im Bereich Absturzschart weisen Richtung Südost

Entwässerung des Dachstein



- Entwässerung deutet auf Westsystem hin
- Einspeisung „S“ inzwischen durch „Unterfeld“ belegt

Entwässerungssysteme Hirlatz

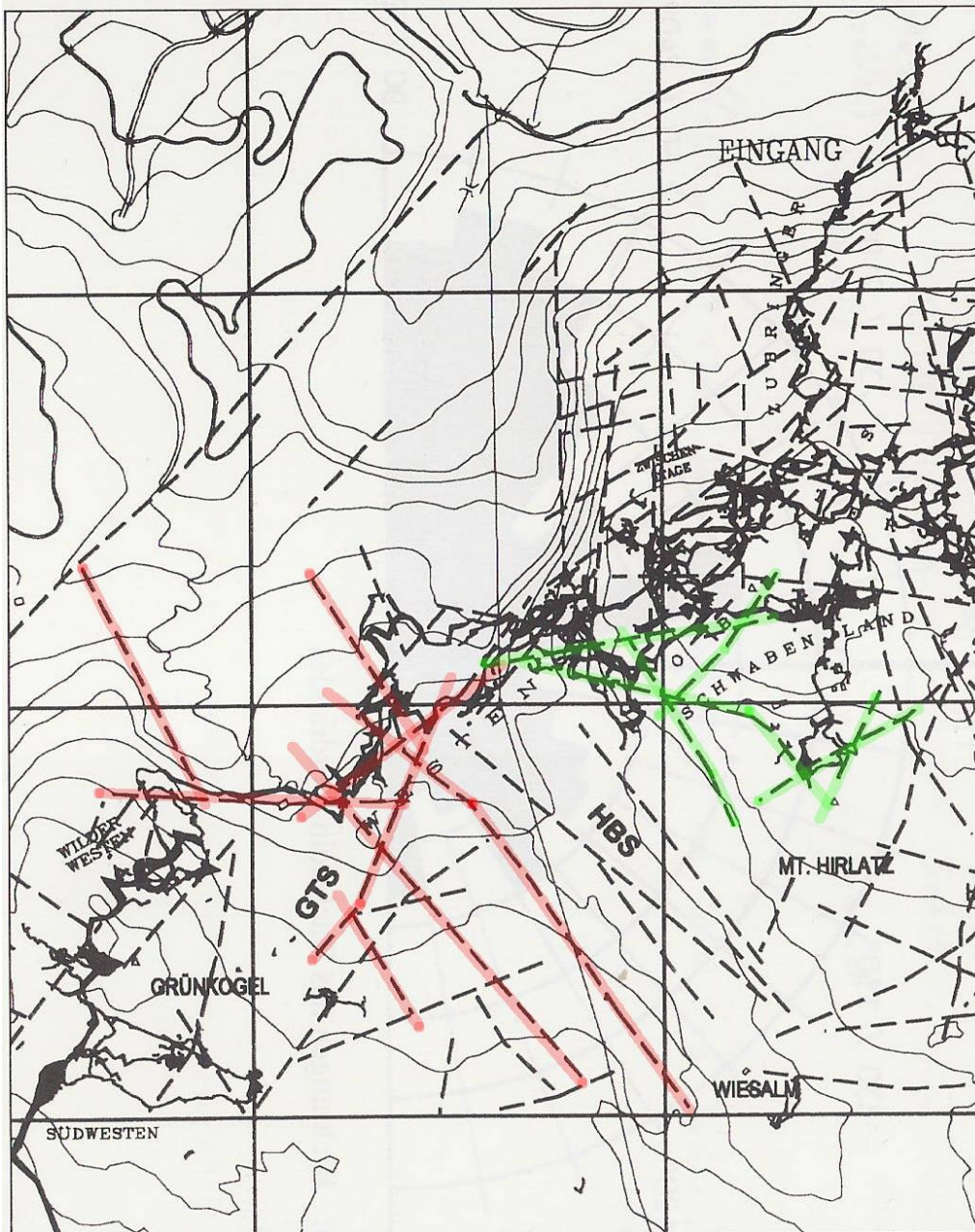


Kluftanlagen im Westen

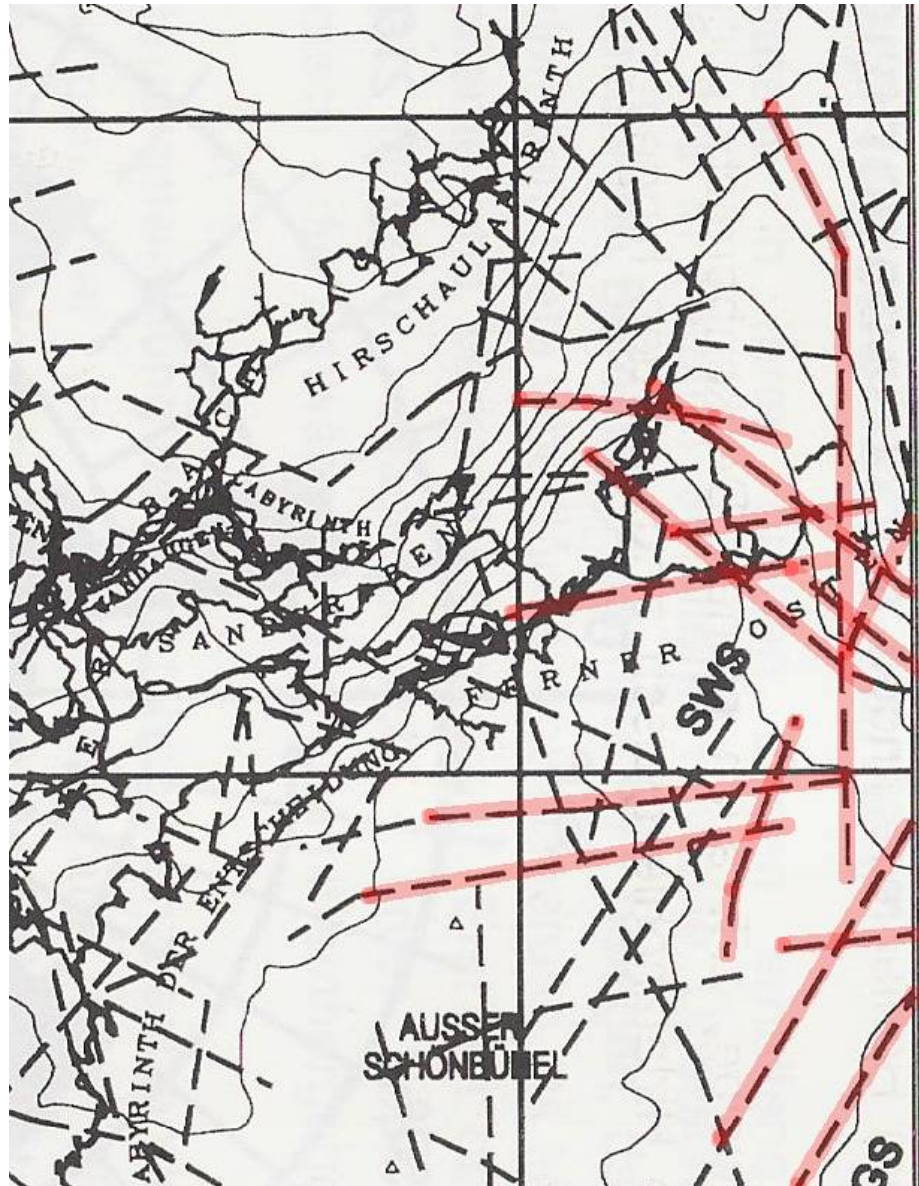


Kluftanlagen im
Bereich Schwaben-
land und HDS:

Wege in den
Dachstein?



Klüfte im Osten



Kluftanlagen im Bereich
Absturzschart und
Linkswalzer weisen nach
Ost/Südost:

Wege zur Mammut?

Befahrungsbedingungen



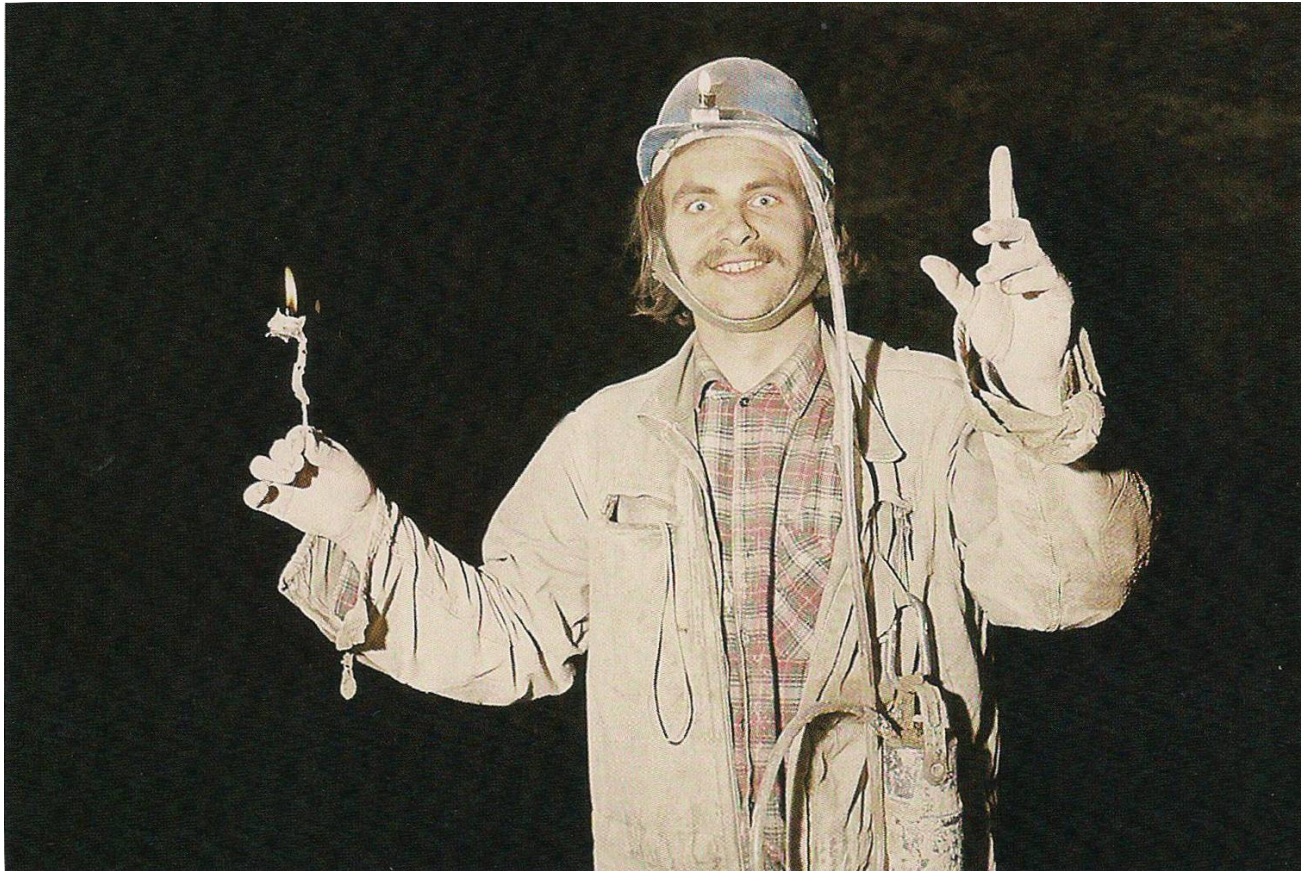
- Hauptsaison im Winter
 - „Knackpunkt“ grauer Gang
 - Feuchtigkeit im Berg: Im Sommer mehr „Gatsch“
 - Westsystem: aktive Sohle, im Sommer Hochwasser
- Nur „ein“ Eingang und wenige Hauptwege
 - Aufstieg: extrem steil; ~300 Höhenmeter und 50 Minuten
 - weite Strecken: stets mehrtägige Biwaktouren nötig
 - dafür sehr gut mit Leitern etc. ausgebaut
- Hirlatz sehr horizontal angelegt, Große Gangquerschnitte
 - Hauptwege technisch einfach zu befahren
 - Meist „dahinspazieren“

Aufwände bei der Forschung



- Etliche „Altlasten“ mit mäßigem/geringem Potential
- Potentielle Fortsetzungen
 - Tagfern -> Logistik aufwändig
 - Schacht/Schlot -> technisches Klettern erforderlich, entsprechender Materialeinsatz notwendig
 - Meist beides in Kombination

Fragen? Antworten!



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!